

Durch Sonne, Schnee und Eis

EA 2.8.11

Teilnahme am Projekt «Eiger-Klima-Schulen» war ein voller Erfolg

Zum Schulstart unternahm die Sekundarklasse 3.5 A einen Ausflug ins Berner Oberland, um sich dort für das Klima zu sensibilisieren. Einen spannenden Besuch auf dem Jungfrauoch, Eiger- und Aletschletscher schildert der nachfolgende Erlebnisbericht von Angelina Truttmann und Joëlle Roth.

(Mitg.) Nach einer dreistündigen Zugfahrt ging es gleich los zur Besichtigung des unteren Grindelwaldgletschers. Wir lernten die Gründe der Eisschmelze und deren Folgen kennen. Mittels iPhone und Feldstecher konnten wir Bilder und Filme von früher, als der Gletscher noch fast bis ins Tal hinunter reichte, bestaunen.

Die Guides erzählten uns auch tragische Geschichten von verschiedenen Abstürzen. Nach einer

Runde rodeln ging es ins Hotel Kleine Scheidegg. Dort deponierten wir unsere Taschen und genossen die anschliessenden Alpmagronen. Als es langsam dunkel wurde, machten wir uns mit der Zahnradbahn auf den Weg in eine Berghütte, wo wir dann ein Quiz gegen eine andere teilnehmende Klasse machten, einen Film zur Besteigung der Eigernordwand anschauten und verschiedene Spiele durchführten. Wir haben mit riesigem Abstand beim Quiz gewonnen! Etwa um 22 Uhr liefen wir die geplante Nachtwanderung Richtung Kleine Scheidegg. Müde putzten wir uns noch rasch die Zähne und gingen dann schlafen.

Besuch auf dem Jungfrauoch

Um 6:30 Uhr war bereits schon wieder Tagwache. Noch völlig verschlafen zogen wir uns an und gingen frühstücken. Wir bekamen einen Lunch für die Reise und mussten dann zügig unsere Rucksäcke pa-



Die Klasse mit Lehrer Markus Bucher führte sich auf dem Jungfrauoch sichtlich wohl.

cken. Eine 50-minütige Fahrt stand bevor. Die meiste Zeit fuhren wir durch einen Tunnel. Zwischendurch gab es jedoch einige Stationen, bei denen wir aussteigen und die Aussicht kurz bestaunen konnten.

Foto: zvg

Oben heil angekommen, erklärte man uns die Sicherheitsmassnahmen und wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Während die eine Gruppe zuerst Experimente zum Permafrost durchführte, besichtigte die andere

den Eispalast. Nachher hatten wir Zeit, die Umgebung zu bestaunen und Fotos für die Daneingebliebenen zu knipsen. Mit einem «Rucksack», neuem Wissen stiegen wir wieder in die Zahnradbahn ein und fuhren zurück zur gestrigen Berghütte, wo wir erneut einige Posten und Spiele absolvierten.

Bei einem kleinen Speichersee, verabschiedete sich Leiterin Anna von uns und wir traten den letzten Teil der Reise an. Bei brütender Hitze stiegen wir in den Zug. Einige Male mussten wir umsteigen, bis wir dann nach vier Stunden endlich in Einsiedeln ankamen. Die Reise hat uns sehr gut gefallen. Wir konnten eine Menge lernen und viele praktische Erfahrungen sammeln. Wir danken Herr Bucher und der Organisation von «Eiger Klima Schulen» und würden dieses Projekt allen weiterempfehlen! A propos: Auf www.eigerclimate.ch kann man sich fürs nächste Jahr bereits vorregistrieren!